

Unsere Gemeinde Gablingen



Gablingen • Lützelburg • Gablingen–Siedlung
Holzhausen • Muttershofen

Januar 2025

**Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,**

**für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und
Ihren Familien alles Gute, Gesundheit und
Zuversicht!**

**Ihre Karina Ruf
Erste Bürgermeisterin**

Bahnhof Gablingen

Die Eisenbahnbrücke am Bahnhof in der Gablinger Siedlung muss aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Seit längerer Zeit sind wir dazu bereits mit den Vertretern der DB InfraGO AG, mit der Regierung von Schwaben und mit dem Landratsamt Augsburg (Kreisstraße) im Gespräch. Besonders wichtig ist uns die Herstellung der Barrierefreiheit für die Fahrgäste im Rahmen dieser Maßnahme. Dafür wurden verschiedenste Planungen ins Auge gefasst.

Zunächst wurde die Möglichkeit des Zugangs aus der Unterführung der Kreisstraße auf den Mittelsteig (Gleis 3 und 4) geprüft – eine kostspielige Lösung mit sehr langen Rampen. Durch einen Grundstückskauf auf der östlichen Seite der Bahngleise hat sich nun die Möglichkeit der Verlängerung der bestehenden Personenunterführung mit Einrichtung eines weiteren Parkplatzes ergeben. Dieses Verlangen wurde der DB InfraGO AG mitgeteilt und in mehreren Abstimmungen wurden die Planungen weiter konkretisiert.

Im September 2024 hat uns ein Schreiben des bayerischen Verkehrsministers erreicht, dass der Gablinger Bahnhof im gerade verabschiedeten „Bayerischen Aktionsprogramm für barrierefreie



Treppenaufgang am Mittelsteig zu den Gleisen 3 und 4.

Foto: Marcus

Stationen“ aufgenommen wurde und Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt investiert der Freistaat Bayern 100 Millionen in den barrierefreien Ausbau von 24 Bahnhöfen und Haltepunkten aus allen Regierungsbezirken. Das bedeutet für Gablingen, dass nun die Personenunterführung komplett erneuert wird. Die Kosten, jeweils abzüglich der Förderungen, für den Neubau Bestand gehen zu Lasten der DB InfraGO AG und für die Erweiterung Richtung Osten werden von der Gemeinde Gablingen getragen.

Für beide Bauprojekte, Erneuerung der Personenunterführung und Erneuerung der Eisenbahnbrücke an der Kreisstraße, wurde die Umsetzung in den Jahren 2027 bis 2030 in Aussicht gestellt. ■

KURZ GEMELDET:

Renergiewerke Gablingen GmbH

Dank guter Planung kommen wir beim Ausbau des Nahwärmenetzes schneller voran als ursprünglich gedacht. Die Wärmeleitung im Neubaugebiet südlich der Bahnhofstraße wurde inzwischen verlegt. In den Haushalten, die bereits einen Antrag auf einen Wärmenetzanschluss abgegeben haben, stehen in den nächsten Monaten die Hausbegehungen an.

Alle anderen Hauseigentümer/-innen haben weiterhin die Möglichkeit, einen Antrag auf Anschluss an unser regionales Nahwärmenetz zu stellen. Ihr Beitrag zum Klimaschutz – zum

Erhalt unserer Lebensgrundlage! Hier die Kontaktdaten:

Telefon: 08274 9278-567

E-Mail: info@gablingen-fernwaerme.de

Website: www.gablingen-fernwaerme.de

Bauplanungsrechtlich sind wir ebenfalls einen großen Schritt weitergekommen. Im Herbst 2024 erfolgte die Abwägung der ersten Auslegung zur Änderung des Bebauungsplans „Nahwärmeversorgung Gablingen, Freiflächen-Photovoltaikanlage und Heizzentrale“ mit Änderung des Flächennutzungsplans. Die zweite Abwägung ist für Frühjahr 2025 eingeplant. ■

Friedhofsentwicklungs- konzept für die Friedhöfe in Gablingen und Lützelburg

Der Gemeinderat hat sich zusammen mit den Beteiligten im Friedhofswesen Gedanken über die zukünftige Gestaltung der Friedhöfe in Gablingen und Lützelburg gemacht. Veränderungen in der Bestattungskultur und inzwischen große Lücken in den Grabreihen machen das Friedhofsentwicklungskonzept notwendig. Dieses Konzept soll für die Gemeinde Gablingen eine Leitlinie zur Schaffung neuer Bestattungsmöglichkeiten sowie für die Gestaltung sein und ist somit Grundlage für die künftige Ausrichtung.

Begleitet wurde dieser Prozess von der Firma Steinbacher Consult, die uns das Ergebnis in der Gemeinderatssitzung am 17. September 2024 vorgestellt hat. Einstimmig haben die Mitglieder des Gemeinderates das Friedhofsentwicklungskonzept für Gablingen und Lützelburg verabschiedet.

Den Gemeinderäten war besonders wichtig, dass durch dieses Konzept keine zwingenden Grabverlegungen entstehen. Nach Ablauf der Ruhezeiten können Gräber auf Wunsch der

Priorität 1 (nördlicher Teil):

- 1 Zusätzliche Wegeverbindung
 - Bessere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger
 - Sperren der Fläche für neue Gräber
- 2 Pflanzband mit Bodenurnengräbern
 - Schaffung von Bodenurnengräbern mit neu angelegten Pflanzzeilen
- 3 Sperren von Flächen
 - Freihalten der Flächen an denen Wege entstehen sollen
 - Schrittweise Strukturierung der Gräber
- 4 Entfernung der Heckpflanzung
 - Schaffung neuer Aufenthaltsbereiche durch Sitzbänke
- 5 Neupflanzung der Bäume
 - Erweiterung der Grünstruktur
 - Vermehrt schattige Flächen
 - Betonung der Struktur des Friedhofs

Priorität 2:

- 6 Neue Bodenurnengräber im Süden
 - Neue Bodenurnengräber zwischen bestehenden Familiengräbern
- 7 Umgestaltung Vorplatz an Urnenwänden
 - Befestigte Flächen vor Urnenwand für Gäste der Beerdigung
 - Mäsliger Baum mit Rundbank schafft Aufenthaltsqualität
- 8 Neuer Aufenthaltsbereich im Norden
 - Schattige Verweilmöglichkeiten mit einem Wasserspiel

Priorität 3 (südlicher Teil):

- 9 Neugestalteter Teil mit Urnengräbern
 - Rund angeordneter Teil mit Urnengräbern, mit Möglichkeit zur individuellen Gestaltung
- 10 Biodiversitäts Wiesenansaat
 - Erweiterung der Grünstruktur
 - Optische Aufwertung der Grünfläche



Familienangehörigen weitergeführt werden. Erst nach der Auflösung von Gräbern wird dem neuen Konzept gefolgt.

Die Planungsskizzen können Sie auf unserer Internetseite unter www.Gablingen.de unter Soziales / Friedhof finden. ■

Priorität 1:

- 1 Urnengräber an bestehenden Urnensteilen
 - Neue Bodenurnengräber unter Bäumen und an Urnenwänden
- 2 Artenreiche Wiesenansaat
 - Erweiterung der Grünstrukturen
 - Optische Aufwertung der Grünflächen

Priorität 2:

- 3 Neue Aussegnungshalle
 - Gestaltung einer neuen Aussegnungshalle mit Vorplatz
- 4 Alte Aussegnungshalle als Kolumbarium
 - Zentrale und räumlich geschützte Möglichkeit für den Besuch der Urnen
- 5 Urnengräber an neuer Aussegnungshalle
 - Neue Bodenurnengräber unter Bäumen an neuer Zuwegung zur Aussegnungshalle
- 6 Zufahrt und Parkplatz für Bestattungswagen
 - Schnelle und effiziente Anbindung für den Bestatter
- 7 Neue Positionierung des Haupteingangs
 - Direkte Ausrichtung zum Weg und zur neuen Aussegnungshalle



JUZE GABY seit Oktober 2024 wieder geöffnet

Wir freuen uns sehr, dass die Stelle des Jugendreferenten über den Kreisjugendring Augsburg-Land wiederbesetzt ist. Edgar Heinbüchner ist seit Oktober 2024 neu in unserer Gemeinde tätig und öffnet zu folgenden Zeiten das JUZE in der Schulstraße 19:

Donnerstag von 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Freitag von 16:00 Uhr – 22:00 Uhr

Samstag von 16:00 Uhr – 22:00 Uhr

Unsere Kinder und Jugendlichen sind herzlich zum Besuch des JUZE eingeladen!

In den Räumlichkeiten im Pfarrhof fehlte noch in der Küche ein Esstisch mit Stühlen, damit nach Koch- und Backaktionen auch gemeinsam gegessen werden kann. Die Gablinger Putenfarm hat bei ihrem alljährlichen Hoffest Spenden für das JUZE gesammelt. Simon Bittner überreichte der Gemeinde € 632,60 und umgehend wurden von Edgar Heinbüchner die Möbel angeschafft. ■

Herzlichen Dank für die großzügige Spende der Gablinger Putenfarm!





Wechsel im Gemeinderat in der Fraktion der Freien Wähler

Nach vier Jahren Amtszeit hat Herr Dr. Max Lang sein Amt als Gemeinderat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. In der Gemeinderatssitzung am 8. Oktober 2024 wurde sein Ausscheiden durch Beschluss festgestellt und sein Nachfolger Steffen Fabry vereidigt.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dr. Max Lang für seine konstruktive Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit sowohl im Gemeinderat als auch im Haupt- und Finanzausschuss. Steffen Fabry wünschen wir für seine neue Aufgabe viel Erfolg. Er wird zu seiner Tätigkeit im Gemeinderat auch den Sitz im Haupt- und Finanzausschuss übernehmen. ■



Danke für die großzügige Baumspende

Frau Agnes Schilcher ist auf die Gemeinde Gablingen wegen der Bepflanzung am Feldweg westlich von Muttershofen in Richtung Feigenhofen zugekommen. Nach Beratung mit unserem Baumbauftragten und mit Unterstützung der Bauhofmitarbeiter wurden im Herbst 2024 insgesamt 30 Bäume entlang des Feldweges gesetzt. Dabei war Frau Schilcher eine gute Mischung und die Pflanzung von Obstbäumen mit alten Sorten besonders wichtig. Linden, Faulbäume, Akazien und verschiedene Obstbäume wachsen nun an diesem Feldweg. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Schilcher für ihre großzügige Spende und für ihren wertvollen Beitrag zu unserer Natur!

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes haben im Herbst 2024 weitere 33 Bäume, u.a. an der Achsheimer Straße ortsauswärts gepflanzt. Vielen Dank für Eure Arbeit! ■



Planungen für das Jahr 2025

- Ausschreibung und Vergabe von Bauplätzen in der Gablinger Siedlung
- Vorstellung der ersten Skizzen für die Bebauung des Ortszentrums (Bereich an der Grünholderstraße)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Gablingen, 86456 Gablingen
 Verantwortlich für den Inhalt: Karina Ruf
 Layout und Druck: Typework Layoutsatz & Grafik
 Titelfoto: Karina Ruf. Alle anderen: privat
 Auflage 2.000 Stück